



Solidarität mit dem palästinensischen Volk

Am 1. September startete eine noch nie gesehene, weltweit koordinierte Bewegung der Solidarität. Rund 80 Boote mit 1000 Freiwilligen sind in verschiedenen Ländern in See gestochen, mit dem gemeinsamen Ziel, vor Gaza einen humanitären Korridor zu öffnen und die illegale Blockade, die die Regierung von Benjamin Netanjahu aufgesetzt hat, aufzubrechen.

Die Global Sumud Flotilla vereint Menschen verschiedenster Länder und Religionen. Die Segler*innen sind unabhängig, weder einer Regierung noch einer politischen Partei verbunden. Sie sind ein Bündnis von Menschen, unter anderem Ärzt*innen, Seeleute, Helfer*innen, Künstler*innen, die den Notruf der Bevölkerung in Gaza gehört hat. Die Flotte ist unterwegs aus Menschlichkeit. Sie wird hoffentlich unbeschadet humanitäre Hilfe und Güter nach Gaza bringen. Hilfe für Tausende Menschen, die an Hunger leiden. Menschen, die in der neuesten Bodenoffensive der israelischen Armee in Gaza Stadt sterben.

Gemeinderät*innen verschiedener Fraktionen übermitteln heute gemeinsam ein Zeichen des Mitgefühls, der Gerechtigkeit und des Friedens und schicken der Global Sumud Flotilla unseren moralischen Beistand. Mit einem gemeinsamen Foto zeigen wir unser Gesicht für alle Unschuldigen, die unter der Belagerung und den kontinuierlichen Angriffen unmenschliches Leid erfahren. Die Bilder beschäftigen auch die Menschen in Zürich. Wir sehen das an den zahlreichen Kundgebungen und solidarisieren uns mit allen humanitären, gewaltfreien Aktionen zur Unterstützung des palästinensischen Volks.

Gestern Mittag hat die Untersuchungskommission des UNO-Menschenrechtsrats Israel damit konfrontiert, im Gazastreifen einen Genozid auszuüben. Die vielen Toten, darunter Tausende Kinder, die Belagerung des palästinensischen Gebiets, die durch Mangel an humanitärer Hilfe ausgelöste Hungersnot, die gezielte Zerstörung von Gesundheits- und Bildungseinrichtungen führten zu dieser Einschätzung. Umso unerlässlicher ist es, dass wir uns heute standhaft zeigen und für das Recht auf Leben der Bewohner*innen von Gaza eintreten! Kein Staat hat das Recht ein Genozid zu verüben! Die Belagerung und das Töten müssen sofort aufhören!

Für Rückfragen:

Tanja Maag, AL-Gemeinderätin: 079 789 68 58